

Beirat Sport der Stadt Prenzlau

Bericht an die Stadtverordnetenversammlung am 6.3.2014 für das Jahr 2013

Das Jahr 2013 war für den Beirat Sport der Stadt ein arbeitsintensives Jahr mit vielfältigen Aufgaben, in denen es um die Problemlösungen im Interesse der Sportvereine ging.

Die konstruktive Zusammenarbeit und der intensive Kontakt zum Fachamt Bildung, Kultur und Sport bildete dabei die Grundlage.

Dafür möchten wir uns bei den Mitarbeitern Frau Lindner, Frau Emeling und dem Amtsleiter Herrn Dr. Blohm bedanken.

Der Beirat steht ständig in Kontakt, Dank der modernen Medien ist das sehr gut möglich, so daß nicht immer für jeden Kontakt „Vororttermine“ ausgemacht werden müssen, um über alle Informationen zu verfügen.

Dennoch traf sich der Beirat im Jahr 2013 zu drei (3) Strategiegesprächen. Hauptaufgabenfeld war dabei das Prenzlauer Profil und die Umsetzung der Veränderungen, die sich für die Vereine daraus ergaben und immer noch ergeben.

Nochmals betonen wir als Beirat Sport, daß wir nicht für die Gebühren der Nutzung von Sportstätten sind, dafür sind wir die Interessenvertreter der Vereine. Wir leben mit dem Beschluß und überwachen die Umsetzung.

Wir mußten jedoch feststellen, daß sich durch diese Veränderung deutlich zeigte, wo Schwachpunkte in der organisatorischen Arbeit einiger Vereine liegt. Für einige wenige Vereine ergab sich daraus Gesprächsbedarf, für den der Beirat auch mal sehr kurzfristig zur Verfügung stand – leider nutzen nicht alle Vereine dieses Angebot – aber wir geben die Hoffnung nicht auf, den letzten Verein auch noch zu erreichen.

Die Klärung von Irritationen ist auch im Jahr 2014 noch deutliche Aufgabe, wie die Veranstaltung am 13. Januar im Dominikanerkloster zeigte.

Die Richtigstellung in der Auslegung des Prenzlauer Profils hinsichtlich des Sports ist weiterhin unsere Aufgabe.

Das Jahr 2013 war von Sportveranstaltungen gekennzeichnet, die innerhalb des Zeitraums der LAGA stattfanden: dazu gehörte der Tag der Vereine auf der Freilichtbühne, die Line Dance Veranstaltung ebendort, das Beachvolleyballturnier, die Deutschen Meisterschaften im Seesportverein und das Drachenbootfest.

Das Igel Nordic Walking wurde gekänzelt, die Sportler walkten lieber über die LAGA – dafür fand sich Verständnis beim durchführenden Verein.

Im Jahr 2013 war der Beirat selbstverständlich dabei, als über die Sportstättenvergabe diskutiert wurde, ebenso wurde mitberaten über die Vergabe der Fördermittel an die Vereine der Stadt.

Dabei wurde sich nach den Anträgen der Sportvereine gerichtet und beraten, wie eine optimale und vertretbare Vergabe der Mittel geschehen soll.

Die Mitglieder des Beirates Sport pflegen einen intensiven Kontakt zum Stadtsportring, in dem sich alle über die Mitgliedschaft in ihrem Verein wiederfinden.

Anregungen aus genannter Runde werden in die Beratungen mitgenommen und weitergeleitet.

Der Beirat Sport nahm Einladungen wahr, wie z.B. die des Beirats für Menschen mit Behinderung zur Eröffnung der Fotoausstellung im Dominikanerkloster und das 15. Integrationssportfest im Uckerstadion.

Die Teilnahme an Beratungen des BKS, des Hauptausschusses und der SVV wurde gewährleistet.

Abschließend eine Zukunftsprojektion:

Wir als Beirat erreichen:

Einen für uns nachvollziehbaren Weg der Zusammenarbeit auf allen Ebenen, nicht nur eingleisig von unserer Seite, sondern auch von anderen Verantwortlichen oder Vereinen.

Im Klartext – wir möchten als Ansprechpartner für die Vereine gelten (das zu erreichen ist unsere Aufgabe), wünschen uns aber auch, daß wir von der Seite der Politik als Ansprechpartner wahrgenommen werden und nicht „kurze Wege“ von wem auch immer zu Hauptverantwortlichen dazu führen, daß wir letztendlich genau mit denjenigen an einem Tisch sitzen, die uns umgehen wollten.

Es ist bedeutend leichter für den Beirat, aktiv zu agieren, als nur zu reagieren.

Beirat Sport  
Stadt Prenzlau